



*Presseeinladung*

## Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz 2019

- / **Auszeichnung von besonderen Denkmalschutzprojekten in ganz Deutschland**
- / **Zukünftiger DNK-Präsident wird vorgestellt: Dr. Gunnar Schellenberger, Kulturstaatssekretär, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt**
- / **Kultusministerkonferenz stärkt das DNK im Einsatz für den Denkmalschutz nach dem Europäischen Kulturerbejahr 2018**

Deutsches Nationalkomitee  
für Denkmalschutz  
[www.dnk.de](http://www.dnk.de)  
[www.sharingheritage.de](http://www.sharingheritage.de)

Pressekontakt  
Tobias Hauck  
[tobias.hauck@bkm.bund.de](mailto:tobias.hauck@bkm.bund.de)  
030 – 320 91 775

**Wann:** Montag, 28. Oktober, 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

**Wo:** Aula der Landesschule Pforta, Naumburg (Saale)

**Was:** Der Vizepräsident und zukünftige Präsident des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär für Kultur in Sachsen-Anhalt, überreicht den Deutschen Preis für Denkmalschutz. Ausgezeichnet werden 13 Persönlichkeiten und vier Vereine, die sich in besonderem Maße um die Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes verdient gemacht haben.

SHARING  
HERITAGE

Der designierte DNK-Präsident **Gunnar Schellenberger** würdigt die Arbeit des DNK in den letzten Jahren: „Mit der jüngsten Entscheidung der Kultusministerkonferenz, die länderseitige Finanzierung des DNK aufzustocken, kann das DNK an die erfolgreiche Arbeit im Europäischen Kulturerbejahr anknüpfen. Ich danke meiner Vorgängerin als DNK-Präsidentin, der brandenburgischen Kulturministerin Martina Münch, sehr für Ihren überaus erfolgreichen Einsatz für Kulturerbethemen in Ihrer Amtszeit und die starke Interessenvertretung des DNK gegenüber anderen Institutionen im Zuge des Europäischen Kulturerbejahres.“

Jüngst erreichte das DNK im Zuge der Grundsteuerreform im Oktober 2019 als Teil eines Bündnisses von Denkmal-Institutionen einen Abschlag auf die Grundsteuer von 10 Prozent für Denkmaleigentümer. Grobe Schätzungen ergeben hier eine jährliche zusätzliche Ersparnis von 15 Millionen Euro für private Denkmaleigentümer.



Weiterhin führt Dr. Schellenberger aus „Das DNK ist die Plattform und damit ständige ‚Konferenz‘ aller Akteure für Denkmalpflege und Denkmalschutz in Deutschland. Nach dem Europäischen Kulturerbejahr hat das DNK nun insbesondere den Auftrag, verstärkt Öffentlichkeitsarbeit für bauliche und archäologische Denkmale zu leisten und neue Impulse in der kulturellen Bildungs- und Vermittlungsarbeit zu entwickeln. Neue Zugänge zu kulturellem Erbe zu schaffen ist ein gesellschaftliches Schlüsselthema der Zukunft. Dabei sollen insbesondere die Bereiche Digitalisierung, Identitätsbildung und Gesellschaftspolitik in Bezug auf Denkmalschutz verstärkt werden.“

## Hintergrund

Der **Deutsche Preis für Denkmalschutz** ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in Deutschland. Mit ihm zeichnet das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz Initiativen, besonderes Engagement und Medienschaffende aus, die einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Rettung von Gebäuden, Ensembles, Altstadtkernen, Dörfern und archäologischen Denkmälern geleistet haben oder auf die Herausforderungen des Denkmalschutzes aufmerksam gemacht haben.

Mit dem **Karl-Friedrich-Schinkel-Ring** wird in diesem Jahr der Unternehmer Dipl. Ing. **Ernst Greten** ausgezeichnet, der sich mit außergewöhnlichem Engagement für die denkmalgerechte Sanierung und Instandsetzung des Fagus-Werks im niedersächsischen Alfeld engagiert hat. Mit dem Ring wird jährlich eine Person für besondere Verdienste um die Denkmalpflege ausgezeichnet.

Die **Silbernen Halbkugeln** erhalten:

- **Besucherbergwerk Förderverein F60** (Lichterfeld, Brandenburg)
- **Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs** (Wörlitz, Sachsen-Anhalt)
- **Stiftung Oldenburger Wall** (Oldenburg, Schleswig-Holstein)
- **Schlosspatrioten Homberg an der Ohm** (Homberg (Ohm), Hessen)
- **Prof. Dr. Rita Kielstein** (postum) und **Dr. med. Volker Kielstein** (Gera, Thüringen)
- **Dipl.-Ing. Patrice Wijnands** (Baden-Württemberg)

Den **Journalistenpreis** erhalten:

- **Max Fellmann** und **Daniela Gassmann** (Süddeutsche Zeitung Magazin)
- **Joachim Frank** und **Prof. Dr. Barbara Schock-Werner** (Kölner Stadt-Anzeiger)
- **Wiebke Keuneke** (Deutschlandfunk)
- **Robert H. Schumann** und **Günther Wittmann** (Medienwerkstatt Franken e. V.)
- **Herbert Stiglmaier** und **Frank Meißner** (Bayerischer Rundfunk)

Der Internetpreis wurde in diesem Jahr nicht vergeben.



Das **Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz** wurde 1973 gegründet und wird seit 1998 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Ständigen Konferenz der Kultusminister getragen. Im Oktober 2019 ist Dr. Gunnar Schellenberger, Staatssekretär in der Staatskanzlei und im Ministerium für Kultur von Sachsen-Anhalt, von der Kultur-Ministerkonferenz als Nachfolger für Frau Präsidentin Dr. Münch benannt worden und wird seine Amtszeit als Präsident des Komitees ab dem 1. Januar 2020 antreten. Im Nationalkomitee arbeiten Bund, Länder, Gemeinden, Kirchen, Fachorganisationen, Vereine und private Bürgerinitiativen zusammen und setzen sich für die Belange des Denkmalschutzes, der Baudenkmalpflege und der archäologischen und erdgeschichtlichen Denkmalpflege ein. Das Komitee verleiht jedes Jahr den Deutschen Preis für Denkmalschutz, mit dem besonderes Ehrenamt sowie journalistische Arbeiten auf diesem Gebiet gewürdigt werden.